Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 78. Sonnabend, den 3. April 1847.

Montag, am zweiten Oster-Feiertage, wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Sonntag, den 4. April 1847, (Erster Oster-Feiertag) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath u. Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Nachmittags 4 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Pfarrer Brill aus Altschottland.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend den 3. April, Mittags 12½ Uhr, Beichte.)

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Christiani. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Blech. Sonnabend, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Communion u. Sonnabend Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung. — Militair-Gottesdienst

und Communion. Herr Divisions-Prediger Hercke. Anfang 11½ Uhr Beichte Sonnabend Nachmittag 5 Uhr Herr Divisions-Prediger Dr. Kahle.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech. Nachmittag Herr Pred. Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Nach der Vesper Beichte. Sonnabend, Nachmittag 3 Uhr, Beichte.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Claus. Beichte 8½ Uhr, Sonnabend um 1 Uhr und am ersten Oster-Feiertag nach der Vesper.
Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Nachm. Herr Pred.-Amts-Candidat Braunschweig. Anf. 2 Uhr. Beichte um 8 Uhr, nach der Vesper und heil. Abend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrts-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Pohlmann. Anfang 2 Uhr.
Kirche in Weichselmünde. Vormittag Civil-Gottesdienst Herr Pred.-Amts-Candidat Milde. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Predigt-Verlesung.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Montag, den 5. April 1847, (Zweiter Oster-Feiertag) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Schweers. Donnerstag, den 8. April, Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung. Herr Archid. Dr. theol. Kniewel.
Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz.
St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonntag, den 4. April, Nachmittags 4 Uhr, Beichte.)
St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Christiani. Anfang 3½ Uhr.
St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer.
Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.
St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag.
Carmeliter. Vorm. Herr Vicar Berioff poln. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski deutsch. Anfang 3¼ Uhr.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Blech. Sonntag Nachmittag 4 Uhr Beichte.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger.
St. Petri u. Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 11½ Uhr.

St. Bartholomäi. Vorm. um 9 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Briesewitz und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Schnibbe. Anfang 8¾ Uhr. Keine Communion.
Kirche in Weichselmünde. Vormittag Civil-Gottesdienst Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9¾ Uhr. Beichte 9½ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 31. März und 1. April 1847.

Herr Lieutenant im 1sten Leib-Hus.-Reg. C. Schacht aus Rosenberg, Herr Gutsbesitzer Graf C. Krokow aus Krokow, Herr Major a. D. C. Schubert aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Amts-Rath Krüger auf Schloß Marienburg, Herr Schiffs-Capitain Schwarz aus Rügenwalde, Herr Gutsbesitzer v. Semnitz aus Goddentow, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer von Horn aus Damaschken, von Weissker aus Semlin, von Pawlowski aus Succimin, Herr Lieutenant im 2ten Inf.-Regiment von Winterfeld aus Stettin, log. im Hotel de Thorn. Herr Apotheker Weidner nebst Familie aus Schöneck, log. in den zwei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Königliche Provinzial-Kunst- und Gewerk-Schule.

Mit dem 15. April beginnt auf der Anstalt der neue Lehrkursus in sämmtlichen 6 Lehrabtheilungen. Die Anmeldungen sowohl zur Aufnahme in die Anstalt als auch zur Fortsetzung des bisher genossenen Unterrichts müssen vorher bei dem Unterzeichneten im Lokal der Anstalt (Aufgang kleine Gerbergasse) geschehen, und ist derselbe jeden Sonnabend von 2—5 und jeden Sonntag von 11 bis 2 Uhr zu den Einschreibungen bereit. Die Unterrichtsgelder betragen halbjährlich für einzelne Lehrabtheilungen 1, 2 und 3 Thaler, Gewerbtreibende sind jedoch gegen einen pränumerando zu zahlenden halbjährlichen Beitrag von ½ Thaler von den Unterrichtsgebühren befreit, und um ihnen den Besuch der Anstalt möglichst zu erleichtern, sind für sie die Lehrstunden vorzüglich Sonntags angesetzt. Ausführlicheres ist bei den Einschreibungen zu erfahren.

Im vorigen Jahre ist die Anstalt von 246 Schülern, größtentheils Gewerbtreibende, besucht worden. Die Probearbeiten, Zeichnungen und Modellirungen, sind zur Beurtheilung, theilweiser Prämiirung und öffentlicher Ausstellung an die Königl. Akademie der Künste zu Berlin eingesandt worden, worüber diese Behörde weiteres in der allgemeinen Preuß. Zeitung alljährlich bekannt macht.

Danzig, den 1. April 1847. Professor Schultz, Direktor.

2. Wegen der gewöhnlichen Frühjahrs-Reinigung wird die Kunst vom 6. d.

M. ab, 3 bis 4 Tage angehalten werden, welches den Besitzern von Kunstwasser hierdurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 1 April 1847.

Die Bau-Deputation.

3. Der hiesige Kaufmann Carl Albert Fehrmann und dessen Braut Johanna Maria Hermine geb. Gehrmann haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 24. d. M. ausgeschlossen.

Elbing, den 26. Februar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Zufolge höherer Anordnung soll das zwischen dem Speichergebäude und dem Garten des ehemaligen Elisabeth-Hospitals-Grundstücks belegene Wohnhaus, bestehend aus Fachwerkswänden mit Pfannen gedeckt, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung, zum Abbruch verkauft werden.

Hiezu ist ein Termin auf

den 6. April c., Vormittags 10 Uhr,

an Ort u. Stelle angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Danzig, den 20. März 1847.

Königl. Garnison-Verwaltung.

5. Es sollen die dem minorennen Carl Alfried Lämmer gehörigen Grundstücke

1) das bei Dirschau belegene adelige Gut Zeisgendorf

2) der in dem Dorfe Zeisgendorf bei Dirschau belegene Bauerhof No. 1., zusammen öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Hierzu ist Termin auf

den 15. April c., Vormittags 9 Uhr,

auf dem Gute Zeisgendorf vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Ulrici anberaumt worden, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Zu beiden Grundstücken gehören ungefähr acht Hufen culmisch Wiesen- und Ackerland; das nöthige lebende und todte Inventarium ist auf denselben vorhanden auch sind an Wintergetreide bereits 108 Scheffel ausgesäet, welche mit übergeben werden.

Die nähern Bedingungen unter denen die Verpachtung geschehen soll, sind in der Registratur des unterzeichneten Land- u. Stadtgerichts täglich des Morgens zwischen 8 und 1 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr einzusehen.

Dirschau, den 30. März 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Im Forsthause zu Mallenzin sollen im Termin

den 6. April d. J., Vormittags 10 Uhr,

14 Stück Kiefern Bauholz von 595 Cubicfuß öffentlich versteigert werden.

Stangenwalde, den 27. März 1847.

Der Oberförster.

Literarische Anzeige.

7. Von dem „Herold für das deutsche Volk“ ist der Monat März eingegangen. Abonnenten, welche dieses oder früher erschienene Hefte nicht pünktlich empfingen, können solche bei mir erhalten.

B. Kabus, Buchhandlg., Langgasse 407.

Anzeigen.

8. Das von mir bisher geführte Geschäft der Elephanten-Apotheke, Breitegasse 1043., ist vom 1. April 1847 auf den Herrn Otto Paulsen käuflich übergegangen. Dem verehrlichen Publikum sage ich für das mir seit mehr als zwanzig Jahren geschenkte Vertrauen meinen ergebensten Dank und bitte, solches auch meinem Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen, fest überzeugt, daß Herr Paulsen solches stets rechtfertigen wird. Die Activa und Passiva bis zum 1. April 1847 habe ich selbst zu reguliren mir vorbehalten.

Danzig, den 31. März 1847. A. Fr. Clebsch.

Einem hochverehrten Publikum empfehle ich mich mit Bezug auf obige Anzeige des Herrn A. Fr. Clebsch ganz ergebenst. Durch die strengste Pflichterfüllung in meinem Fache werde ich bestrebt sein, das mir gütigst zu schenkende Wohlwollen und Vertrauen jederzeit dankbar zu ehren.

Danzig, den 1. April 1847. Otto Paulsen.

9. Unterrichts-Anzeige.

Mit Genehmigung der vorgesetzten Behörden zerfällt meine Schule mit dem am 12. d. M. beginnenden Cursus in zwei Abtheilungen, in ein Progymnasium und in eine Realschule. Das Progymnasium bereitet für die mittlern Klassen des Gymnasii vor und lehrt, außer den Realien, Latein und Griechisch. Die Realschule bereitet für die obern Klassen der höhern Bürgerschule, die Handelsakademie, die Gewerbeschule und das bürgerliche Leben vor und lehrt, außer den Realien, Latein und Französisch. Das Nähere in meinem diesjährigen Programme, welches bei mir und in der Gerhardschen Buchhandlung unentgeltlich zu haben ist. Meldungen erbitte ich in den Vormittagsstunden. Prediger Böck.

10. Einem geehrten Publikum wie meinen werthgeschätzten Kunden zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich meine Wohnung von der Wollweberg. nach der Breitg. No. 1194., der Zwirng. gegenüber, verlegt habe und bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner ertheilen zu wollen, da mein Bestreben stets dahin gerichtet sein wird, durch prompte und reelle Bedienung die möglichst billigsten Preise zu stellen. Adolph Klein, Klempnermeister.

11. Die Ziehung der 3ten Klasse 95ster Lotterie beginnt den 7. April c., und bitte ich die Erneuerung der Loose rechtzeitig zu bewerkstelligen.

Rotzoll.

12. Ein gesitteter Knabe, der sich zum Goldarbeiter ausbilden will, findet sogleich bei mir Aufnahme. J. C. Roggatz.

13. **Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.**

Folgendes sind die Resultate der in öffentlicher General-Versammlung am 15. d. M. abgelegten Rechnung des Jahres 1846:

Kapital-Garantie: Drei Millionen Thaler,
Einjährige Reserve . . . . 1,002,390 Thlr. 5 Sgr.
Versicherungs-Kapital .. 520 Millionen 726,076 „ — „

Die ausführlichen Abschlüße werden binnen Kurzem bei allen Agenten der Gesellschaft, in Ost- und West-Preußen bei den unten genannten, zur Einsicht für Jedermann bereit liegen.

Königsberg, am 29. März 1847.

Dieffenbach & Pfeiffer,
Haupt-Agenten.

In Angerburg Herr F. W. Dembowsky, Stadt-Kämmerer.
„ Bartenstein „ C. H. Lemmel, Kaufmann.
„ Bischofsburg „ J. C. Thiel, Apotheker.
„ Braunsberg „ Leopold Kutschkow, Kaufmann.
„ Conitz „ Dahlke, Stadt-Kämmerer.
„ Culm „ Wach, Stadt-Kämmerer.
„ **Danzig** „ **H. A. Kupferschmidt,** Kaufmann, Haupt-Agent.
„ Darkehmen „ F. Rademacher, Apotheker.
„ Dtsch. Krone „ P. Garms, Buchhändler.
„ Dirschau „ P. F. Bauer, Geschäfts-Commissionair.
„ Elbing „ G. Kawerau, Kaufmann.
„ Fischhausen „ J. Sellnick, Commerzienrath und Stadt-Kämmerer.
„ Gerdauen „ G. W. Wittmann, Gastwirth.
„ Goldap „ C. Rudzick, Kaufmann.
„ Gr. Zünder „ Wilmsen, Lehrer.
„ Gumbinnen „ J. F. Kirschstein, Kaufmann.
„ Gutstadt „ Krossa, Königl. Land- u. Stadtgerichts-Assessor.
„ Insterburg „ A. Bugisch, Apotheker.
„ Johannisburg „ D. L. Küssner, Rathmann.
„ Katznase „ Perschke, Lehrer.
„ Königsberg „ Fr. Adomat, Notariats-Registrator.
„ Lötzen „ Czygan, Stadtkämmerer.
„ Lyck „ A. Wedeke, Apotheker.
„ Marienburg „ Joh. Heinr. Drebs, Kaufmann.
„ Marienwerder „ Schröder, Königl. Regierungs-Kalkulator.

In Mohrungen Herr Julius Arendt, Lehrer.
„ Neidenburg „ Anders, Königl. Land- und Stadtgerichts-Rath.
„ Neu Kussfeld „ Berthold, Gutsbesitzer.
„ Neustadt „ Geiger, Oberlehrer.
„ Oletzko „ Ludwig Preß, Stadt-Kämmerer.
„ Ortelsburg „ Kiy, Land- und Stadtgerichts-Rendant und Registrator,
„ Osterode „ Erler, Justiz-Commissarius.
„ Pillau „ Theod. Puppel, Kaufmann.
„ Pillkallen „ Brandstädter, Lehrer.
„ Pinnau „ Heidemann, Rittergutsbesitzer.
„ Pr. Eilau „ J. F. Ruhdel, Kaufmann.
„ Pr. Holland „ C. Valois, Justiz-Commissarius.
„ Pr. Mark bei Elbing „ Kuhn, Lehrer.
„ Pr. Stargardt „ H. Plantiko, Apotheker.
„ Ragnit „ Czernicki, Kreis-Kassen-Kontrolleur.
„ Rastenburg „ Louis Kolmar, Kaufmann und Gastwirth.
„ Rössel „ von Skotnicki, Kreis-Wundarzt.
„ Rosenberg „ Axt, Posthalter.
„ Saalfeld „ Obuch, Königl. Land- und Stadtgerichts-Aktuarius.
„ Schippenbeil „ Ephr. Kemsies, Kaufmann.
„ Stallupönen „ F. F. Neiss, Kaufmann.
„ Tapiau „ Quassowski, Wegebaumeister.
„ Wehlau „ Tiedtke, Kämmerei-Kassen-Rendant.
„ Wernershof „ A. Steuber, Rittergutsbesitzer.

14. Es stehen Mattenbuden No. 276. noch **ächte Obstbäume** in beliebigen Quantitäten, größtentheils Birnbäume, Bergamotten, Crumbkoxer pp. für deren gesunde Wurzel und guten Trieb Garantie übernommen wird, zu verkaufen. Den geehrten Herrschaften welche ihre Bestellungen bereits gemacht haben, dabei zur Nachricht, daß die Bäume jetzt aus der Erde genommen werden können.

Fr. Becherer.

15. **Da mit Ostern 2ten „ Feiertag d. J. auch wieder** das sonntägliche Sommervergnügen seinen Anfang nimmt, so bitte ein resp. Publikum mich auch in diesem Jahre mit einem recht zahlreichen Besuch zu beehren.

Pietzkendorf. M e n g.

16. In dem neuen Caffeehause zu Allerengel in der Allee bin ich stets bereit auch mitgebrachten Kaffe meinen werthen Gästen zu bereiten. Oeschner.

17. **Theater-Anzeige.**
Sonntag, den 4. April. Die Nachtwandlerin. (Frl. v. Marra.)
Montag, den 5. April. Der Liebestrank. (Frl. v. Marra.)
Dienstag, den 6. April. (VI. Abonn. No. 18.) Auf Begehren: Sie ist verheirathet! oder: das wandernde Genie.

F. Genée.

18. **Zinglershöhe.**

Ersten und zweiten Osterfeiertag Konzert. Anfang Nachmittag 3 Uhr.

Winter, Musikmeister im 5ten Inf.-Regt.

19. **Caffee-Haus in Schidlitz.**

findet Sonntag, Montag und Dienstag Quintett statt.

20. **Spliedt's Local im Jäschkenthal.**

An den beiden Osterfeiertagen Konzert. Entree wie bekannt.

21. **Hotel de Danzig in Oliva.**

Am **zweiten** Feiertage **Konzert** von der **Winter'schen** Kapelle wozu ergebenst einladet F. Engler.

22. Die Verlegung meiner **Restauration nebst Billard**, vom vorst. Graben nach der Burgstraße No. 1671., hiemit ergebenst anzeigend, empfehle ich mich dem verehrlichen Publikum bei Eröffnung am 4. April mit warmen und kalten Speisen und Getränken bestens, und bitte um gütigen Zuspruch.

Lewerenz.

23. Einem geehrten Publicum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, dass ich vom heutigen Tage die Gastwirthschaft zu Ohra in der Pappel übernommen habe. Mein ganzes Bestreben wird dahin gerichtet sein, durch vorzüglich gute Getränke und Speisen mir das Wohlwollen der mich beehrenden Gäste zu erwerben. R. Barck.

Ohra, den 1. April.

24. Der Unterricht in meiner Anstalt beginnt den 12. April. Die Anmeldungen neuer Schülerinnen werden in den Vormittagsstunden erbeten.

Louise Wilhelmine Ebert, Vorsteherin der höhern Mädchenschule,
Heiligen Geistgasse No. 989.

25. 16000 bis 18000 Thlr. zur 1sten Hypoth. w. a. e. Ad. Gut, unweit Danzig ges. Refl. bel. ihre Adress. unt. Litt. A. C. vers. i. K. Intl.-Comt. abz.

26. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie, werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse 1991.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 78 Sonnabend, den 3. April 1847.

27. Bekanntmachung.

Montag, den 12. April 1847, wird Ein Ehrbares Hauptgewerk der altstädtschen Fleischer von den demselben zugehörigen, vor dem Werderschen Thore belegenen Wiesen

circa 80 Morgen
in abgetheilten Stücken von circa 3 Morgen,

theils zur diesjährigen Pflügung, theils zur Heunutzung, öffentlich an den Meistbietenden verpachten. Der Zahlungstermin wird bei der Auction bekannt gemacht werden.

Der Versammlungsort ist bei Bansemer, neben dem altstädtschen Fleischerwiesenwall; auch kann man sich bei dem Aeltermann des gedachten Gewerks, Herrn Endrich, Jungferngasse No. 472., sowie bei dem Wiesenwächter Bansemer, wegen Viehweide melden, woselbst die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Die resp. Herren Pachtlustigen, sowie die resp. Herren Viehhalter, werden recht freundlich ersucht, sich zahlreich einzufinden.

Das Hauptgewerk der altstädtschen Fleischer.

28. Bei einem Lehrer finden Pensionaire freundliche Aufnahme und Beaufsichtigung ihrer Arbeiten. Näheres ertheilt gütigst Herr Prediger Hepner.

29. In der Kumstg. 1075., 2 Trepp. nach vorne, wird e. Mitbewohn. gew.

30. Eine gut schießende **Muskete** wird zu kaufen gesucht Brodbänkengasse No. 709.

31. Eine sichere fünfprocentige Obligation von 6000 Rthlrn. soll cedirt werden. Adressen nimmt das Intelligenz-Comtoir unter R. B. No. 126. an.

32. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** Dienstag d. 6. April, Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. E. Schubert.

33. Sein Cabinet zum Haarschneiden u. Frisiren empfiehlt

E. Müller, Schnüffelm. a. d. Pfarrhof.

34. Der Handlungsgehülfe Simon Prag ist heute aus meinem Herren-Garderoben-Geschäft ausgetreten. J. Sternfeld, 1. Damm 1123.

Danzig, den 1. April 1847.

35. Ein adel. Ritterg. v. 900 Morg. magdeb. 5 Meilen v. Danzig ist ohne Inventar. für 9000 rtl. b. 3—4000 rtl. Anzahl., e. adel. Ritterg. von 1300 Morgen magdeb. m. 500 rtl. baaren Gefällen u. schönen Wohn- u. Wirthschafts-Gebäud. u. compl. Invent., i. f. 17000 rtl. bei 5—6000 rtl. Anzahl., ein cölln. Gut v. 10½ Hufen magd. durchgäng. Weitzenbod. u. unw. Danz. m. vollst. Invent. ist f. 16000 rtl. b. 3—4000 rtl. Anzahlung zu verkaufen durch den Commission. Papius, Heil. Geistg. No. 924.

36. Von Mittwoch, d. 7. April c., ab, fährt das Dampfboot statt vom Johannisthore in den ungeraden Stunden von dem Anlegeplatze in Strohdeich ab, da die Anlegebrücke am Johannisthore notwendigerweise erneuert werden muss.

37. Ich erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich das seit einer Reihe von Jahren von dem Herrn Kließing geführte

Schankgeschäft und Gastwirthschaft käuflich übernommen habe, und solches ganz in der frühern Weise fortsetzen werde. Zugleich habe ich damit ein

Material-, Farben- u. Tabacks-Geschäft

verbunden und empfehle Einem hochverehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft mein wohlassortirtes Lager aller dahin gehörigen Waaren bestens, indem ich denselben bei billigen Preisen die reellste und pünktlichste Bedienung zusichere.

J. M. Napierski, Fischmarkt in der Krone.

38. Mein von mir neu erbauter Meubelwagen, ist von jetzt ab täglich bei mir zu verm., auch stelle ich zwei gewandte Leute zum Auf- und Abladen hier bei.
Joh. Heinr. Käseberg, Reitbahn No. 2047.

39. **Die Schuite fährt von Sonnabend in den Stunden** vom Schuitenstege: 6, 8, 10, 12, 2, 4 und 6 Uhr; von Weichselmünde: 7, 9, 11, 1, 3, 5 und 7 Uhr die Letzte.

40. Auf **rothen Kleesaamen à 10 rtl. p. Centner** nimmt Bestellungen entgegen Aug. Donath, Glockenthor 1962.

41. Wegen Veränder. meines bisher. Geschäftslokals wird die Weinstube v. 4. d. M. früh geschlossen; der Verkauf von Weinen und Getränken über die Straße aber noch bis incl. d. 8. d. M. daselbst verbleiben. Otto Fr. Hohnbach, Breitgasse No. 1919.

42. Eine Amme wird gesucht Heil. Geistgasse No. 995.

43. 100 rtl. soll. a. Wechs. u. and. Sicherh. gegeb. werd., i. Int.-C. unt. Z. 2.

44. Gr. Mühlengasse No. 319., unten, wird eine anst. Mitbewohnerin gesucht.

45. Kinderlose Miether, suchen zum October eine anständige Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör. Gefällige Mittheilungen unter P. R. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

46. Eine Gouvernannte kann sofort placirt werden, Brodbänkeng. 669. Parterre.

47. Ein Nahrungshaus, das sich zu jedem Handelsgeschäft eignet, ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Nachricht 2. Damm No. 1284.

Vermiethungen.

48. Eine freundliche, 2-fenstrige Vorderstube, 1 Treppe hoch, ist meublirt für 3 rtl. monatlich zu vermiethen 4. Damm 1535.

49. In dem neuen Hause an der Allee ist die Obergelegenheit, im Ganzen oder getheilt, mit Eintritt in den Garten zu vermiethen. Näheres daselbst.

50. Neugarten 519. a. ist die Obergelegenheit, 2 Stuben und Kabinet z. vm.

51. Neugarten No. 522. ist die erste Etage des rechten Flügels, bestehend in 5 neu decorirten aneinanderhängenden Zimmern nebst Küche, Boden &c. ganz oder theilweise nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Nachricht Jopengasse No. 737 bei Meyer.

52. **Das Ladenlokal Langgasse 516.** ist zu vermiethen u. Michaelis d. J. zu beziehen. Die Bedingungen sind in diesem Hause 1 Treppe hoch zu erfahren.

53. **In der Langgasse** ist ein herrschaftliches Haus, bestehend aus 10 Zimmern nebst mehreren Bequemlichkeiten, Küche, laufendem Wasser und Stallung, sofort zu vermiethen. Auch würde dasselbe getheilt, und wenn es gewünscht würde, zu einem **Laden-Lokale** abgelassen werden. Näheres Wollwebergasse No. 546.

54. Langefuhr No. 3. ist eine Wohnung (Sonnens.) für den Sommer zu verm.

55. Langenmarkt 451. sind 3 Zimmer mit Meubeln an einz. Herren gl. zu verm.

56. Neuschottland ist ein bequemes Logis von 4 Stuben Kabinet, Küche, Speisekammer, Keller, Eintr. in den Garten u. sonst. Bequemlichk., verbund. mit einer schönen Aussicht, für den Sommer auch auf läng. Zeit zu verm. Näh. das. No. 15.

57. Legenth Mottlauerg. 314. ist d. Unter- u. Obergelegenh. m. Zubeh. zu v. gl. zu bez.

58. Holzg. 34. ist 1 Stube (part.) als Absteigequart. od. an eine einz. Pers. z. v.

59. Dienerg. 149. ist ein kl. Logis mit Meub. zu verm. u. gleich zu beziehen.

60. Vorst. Graben 2084. Litt. B. ist 1 Zimm. nebst Kabinet m. Meub. z. verm.

A u c t i o n e n.

Auction zu Neufahrwasser.

61. Dienstag, den 6. April c., 10 Uhr Vormittags, soll zu Neufahrwasser in der Olivaerstraße, wegen Veränderung des Wohnorts, ein kleines jedoch gut erhaltenes Mobiliar öffentlich versteigert werden. Dasselbe enthält: 1 Tischuhr, 1 Trimeau und Consol, Spiegel, 2 Sekretaire, 1 Sopha, Sopha-, Klapp- und Spieltisch, Bettgestelle und Kommode von birken Holz und mehreres Haus- und Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, **Auctionator.**

Auction zu Letzkau.

62. Dienstag, den 6. April c., Vormittags 10 Uhr, werde ich im Kruge zu Letzkau:

20 gute Pferde, worunter 1 Reitpferd und einige Jährlinge, auch 1 Häcksellade, freiwillig meistbietend verkaufen.

Fremde Gegenstände werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

63. Montag, den 12. April d. J., sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere Taschenuhren, silberne Vorlege-, Eß- und Theelöffel, Trimeaux, Spiegel, Wand- und Stubenuhren, gut erhaltene mahagoni und birkene Sophas,

Schlafsophas, Servanten, Kommoden, Schränke, Tische, Bettgestelle, Rohr- und Polsterstühle 2c. 1 Kramspind und Tombank, 1 Kirschenpresse, Betten, Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug, Männer- und Frauenkleidungsstücke aller Art, Lampen, Plattmenagen, messing. Kaffeemaschinen, Porcellan, Fayance, Gläser, Küchengeräthe und Hölzerzeug. Ferner:

1 Parthie zurückgesetzte Galanterie- und kurze Waaren und circa 300 Bände geschichtl., jurid. und schönwissenschaftl. Inhalts, deren Verzeichniß im Auctions-Bureau täglich einzusehen ist.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Auction zu Legan.

64\. Montag den 12. April c., Vormittags 10 Uhr soll das beim Gasthause „die Legan" an der Weichsel liegende:

Quantum 1½, 2 und 3-zöllige Gallerdielen, Plattschienen und sonstige Hölzer freiwillig versteigert werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

65\. Freitag, den 9. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen im Unterraum des in der Mönchengasse gelegenen Kapellen-Speichers

237 Ctr. geschmiedetes Stangen-Eisen,
48 Ctr. neues Eisenblech in 288 Tafeln,
6 eiserne Anker, 1 do. Thüre, 1 do. gr. Rad und
7 neue Decimal-Waagen

auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige einladet

J. T. Engelhard, Auctionator.

Auction zu Guteherberge.

66\. Dienstag, den 13. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen zu Guteherberge No. 44. freiwillig meistbietend verkauft werden:

1 fast neuer hölz. Schoppen zum Abbruch, 1 Halbwagen m. Vorderverdeck a. Federn, 1 leichter Spazierwagen auf Federn, 1 Handwagen, 1 P. Spaziergeschirre, 1 gr. Schraubenpresse zum Fabrikgebrauch, 10 fichtene, 4 eichene Bottiche von 500 bis 1300 Quart Inhalt, 2 ovale Kühlschiffe, 1 compl. Pumpe u. 1 Pumpenrohr, versch. Bütten u. Schöpfkellen, eis. Roste und Thüren, met. Pfannenlager m Schrauben, 1 gr kupf. Trichter, 1 gr. meff. Mörser, 1 meff. Handsieb, 1 hölz Schwungrad, versch. holz. Geräthe, alte Mistbeetfenstern, Thüren, e. Quantität Biberschwänze und kl. vollk. Steinfliesen, 1 Kutschermantel, auch

ein Quantum schönes Kuh-Vorheu in Haufen.

Das Einbringen fremder Sachen ist nicht gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Equipagen-Auction.

67\. Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd- und Arbeitswagen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Schleifen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien werde ich

Donnerstag, den 15. April c., Mittags 12 Uhr, auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigern. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

68. Schöner **Sommersaatroggen** a 3 rtl., rothe **Saat-Kartoffeln** $1\frac{1}{4}$ rtl. werden noch verkauft auf Saspe im 1. Hofe von Neuschottland kommend. Bestellungen werden angenommen Holzmarkt No. 1337.

69. **Spiegel** und **Spiegelgläser** billigst bei

C. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

70. Eine neue Sendung **ächt pariser** seidener Herrenhüte, die ihrer Güte halber bekannt, ging mir so eben ein, die ich so wie mein stets wohl assortirtes Lager von Herren- und Knabenhüten, sowohl in Filz als Seide hiemit bestens empfehle und bei Bedarf um geneigte Beachtung bitte.

F. W. Sieburger Wwe.

71. Eine Menge Schulbücher zum Gebrauch für die untern Klassen des Gymnasiums und der Petri-Schule sind billig zu verk. Langgasse 409. 3 Treppen hoch.

72. 150 feine Mutterschafe worunter 60 Stück zweijährig, die übrigen drei- und vierjährig sind, stehen in Dalwin bei Dirschau zum Verkauf.

73. Vorzüglich gute Pflaumenkreide, saure Gurken, ächten alten Käse, so wie großes grobes u. feines Landbrod ist zu haben 3. Damm 1432. Häkergassen-Ecke.

74. 2ten Damm 1290., 3 Tr. h., ist eine g. Ankerkette u. ein Handwagen z. v.

75. Dieser Tage empf. ich eine Sendung v. 2 Kist. schön. Rheinweine als: Marcob.-Cabinet 42r. u. Ferster Traminer 34r. in Orig.-Bout., welche ich a 25 sgr. p. Bout. als preiswürdig hiemit bestens empfehle.

Otto Fr. Hoinbach, Breitgasse 1919. am br. Thor.

76. 2 Pferde stehen zum Verkauf. Näheres Häkergassenecke im Eisenladen.

77. **Back Obst** pro ℔ 2 Sgr. empfiehlt A. Koslowski, Haueng. No. 835.

78. Ein sauber gearbeiteter Nähtisch, 2 birkene Bettgestelle und eine Toilette stehen Poggenpfuhl 387. zum Verkauf.

79. Alte fette Limb. Käse u. Spickgänse, erhielt u. empf. bill. H. Vogt, Breitg. 1198.

80. Sandgrube 463., sind zwei neue birkene Komoden zu verkaufen.

81. Rambau 1217., ist e. Mangel, e. Malerfliese u. ein Drehwetzstein bill. zu v.

82. Altst. Graben 435., steh. 12 neue mahag. Rohrst., 2 Lehnst. billig zu verk.

83. Alle Sorten Filz- u. Seidenhüte, so wie auch Knabenhüte im neuesten Facon empfiehlt, J. H. Ernst, Beutlergasse No. 622. und vor dem hohen Thor No. 488.

84. 1 Bettschirm u. e. rindlederner Doppel-Reisekoffer, ist b. zu v. vorst. Graben 38.

85. 1 neues birkenes Sopha 7 rtl., 1 pol. Waschtisch 2 rtl., st. Haueng. 874. zu verk.

86. ☞ Durch neue Zusendung ist mein Lager mit feinen Kräuterölen, Pomade, Seife und Extraits, Essencen, Eau de Cologne u. anderen feinen Parfümen pp., aufs beste assortirt, mit Schweitzer, Macassar- u. and. feinen Haarölen, sowie Pomade in Kruken u. Stangen-Form, philocome à la rose, Rindermark-, grüne Kräuter- und China-Pomade pp., mehrere Arten echte Haarfärbung, das Kopfhaar, Augenbraunen und Bärte in ganz kurzer Zeit mit leichter Mühe echt zu färben, echt Cölnisches Wasser bis zu der feinsten Sorte in einzelnen Flaschen, in Kisten billiger, Räucher-Essence a Flasche 5 sgr., wovon einige Tropfen auf den warmen Ofen gegossen das größte Zimmer mit Wohlgeruch anfüllen, empfiehlt

C. Müller, Schnüffelmarkt an dem Pfarrhofe.

87. Billige **Schulbücher** sind zu haben b. A. Trosin Petersilieng. 1481.

88. Frischen Klee- u. Thimothiensamen offerirt billigst

Carl H. Zimmermann, Fischmarkt 1586.

89. **Neugarten № 520.** steht zu verkaufen: 1 pol. birkener Eckschrank, 1 Linnenschrank, 4 Stück 3armige bronc. Wandleuchter, 1 Epheugitter, 1 Bade-Apparat, 1 Feuermaschine, 1 Sattel nebst Zaum, 1 Häcksellade und mehrere Haus- und Küchengeräthschaften.

90. Mit dem **billigen** Verkauf aller bekannten Weine und Rum wird noch fortgefahren in der **Weintraube** am Fischmarkt.

91. Ein neues mod. gearb. Sopha steht zu verk. am Hausth. 1871. 1 Tr. h.

92. Ein Repositorium, 1 Syrupskasten, 1 Waagebalken nebst Schalen, diverse messing. Schalen, 1 Lampe mit 2 Cylindern, 1 Oelkasten, 8 Klunkerflaschen, einige ¼Anker- und ½Anker-Gefäße sind zu verkaufen Breitegasse No. 1201.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

93. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Kaufmann Joseph Gotthilf Werner u. dessen Ehefrau, Juliane Friederike Louise, verwittwet gewesene Weygrau, geborene Zielke, zugehörige, auf der Rechtstadt in der Häkergasse No. 1496. der Servisanlage gelegene Grundstück, No. 4. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 3010 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 11. (eilften) Mai 1847, Vormittags 11 (eilf) Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Erben des eingetragenen Realgläubigers, Schöppen Johann Heinrich Schmidt, werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierzu vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

94. Zum Verkaufe des in Langfuhr sub No. 54. belegenen Garten-Grundstücks ist der Schlußtermin auf

Dienstag den 6. April d. J., Abends 5—6 Uhr,

in meinem Bureau, Buttermarkt No. 2090. anberaumt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

95. Nothwendiger Verkauf.

Das der Frau Josephine von Prussock, gebornen von Zelewska, zugehörige Kruggrundstück Barkenkrug No. 1., abgeschätzt auf 2618 rtl. 10 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 30. April a. f., von Vormittags 11 Uhr ab,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Schöneck, den 16. December 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

96. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht Marienburg.

Das hieselbst No. 742. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Wittwe Caroline Küster geb. Krause, abgeschätzt auf 223 rtl. 16 sgr. 8. pf. zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 2 Julius 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden. Zu diesem Termine wird der dem Leben und Aufenthalte nach unbekannte Wohnungsberechtigte Friedrich Küster öffentlich vorgeladen.

97. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht Marienburg.

Die hieselbst No. 634. I., II., III. der Hypothekenbücher gelegenen Grundstücke der David und Dorothea — geb. Deutschendorff — Kiesauschen Eheleute, abgeschätzt auf 535 rtl. 11 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im III Bureau einzusehenden Taxe, sollen am

2. Julius 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Am Sonntag, den 21. März 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Schiffszimmergesell Johann Daniel Groth in Heubude mit Igfr. Florentine Müller.

Der Tischlergesell Carl Jocks mit Igfr. Johanna Malley.

Der Bürger, Hospital- und Kirchendiener Joh. Christ. Guihne mit Igfr. Renate Hortensie Lindnau.

St. Johann. Der Bürger und Kaufmann Herr Johann Matthias Napierski mit seiner verlobten Braut Frau Johanne Emilie geb. Horschel separirte Kaufmann Riehle.

Der Bürger und Kaufmann Herr Martin Schreiber mit seiner verlobten Braut der verwittweten Frau Eleonora Christine Krommert geb. Hintz.

St. Catharinen. Der Stammgefreite Gottfried Ewert im 5ten Landwehr-Regiment mit s. v. Braut Mathilde Adelgunde Liebeguth.

St. Barbara. Der Bürger und Schuhmachermeister August Günther mit seiner abgeschiedenen Frau Louise Mathilde Günther geb. Drahl.

St. Peter. (Militairgemeinde.) Herr Alexander Wilhelm Anton v. Winterfeld, Königl. Lieutenant im 2ten Infanterie-Regiment, mit Frl. Auguste Wilhelmine Friederike Leontine v. Sommerfeld.

St. Peter. (Ref. Gem.) Der Tischlergesell Carl Gotthilf Jocks mit Igfr. Johanne Eleonore Malley.

Der Gärtner Johann Friedrich Wolf mit der verwittweten Frau Pauline Konigowski.

St. Salvator. Der Hornist August Friedrich Wischke mit Igfr. Anna Wilhelmine Herzog.

Heil. Leichnam. Der Gärtner Johann Friedrich Wolf aus Langefuhr, mit der verw. Frau Pauline Kunigowski geb. Guth aus Oliva.

Der Hospitals- und Kirchendiener, Bürger Johann Christian Gühne mit Igfr. Renate Florentine Lindenau.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom bis 14. zum 21. März 1847
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 41 geboren, 2 Paar copulirt
und 31 begraben

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 1. April 1847

	Briefe	Geld.
	Sgr.	—
London, Sicht	—	—
— 3 Monat . . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . . .	79	78½
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat . . .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. . Rtl.	—	—